

serer Schriftsteller und Künstler entspricht noch keineswegs der hohen Mission, welche die Kunst zur Hebung des Bewußtseins und zur Festigung der Moral in einem Arbeiter- und Bauernstaat unter den Bedingungen des Aufbaus des Sozialismus erfüllen kann und muß. Ihr wiederholt kritisiertes Zurückbleiben hinter der gesellschaftlichen Entwicklung ist angesichts der wachsenden Aufgaben zur Schaffung eines sozialistischen Bewußtseins von Millionen zu einer ernsten Frage geworden.

Die rasche Überwindung der Schwächen wird behindert durch die ungenügende kämpferische Auseinandersetzung unter den Schriftstellern und Künstlern über ihre Arbeit. Dazu kommt, daß bei einigen der Künstler ideologische Unklarheiten und Bindungen an kleinbürgerliche, teilweise auch dekadente Vorstellungen die volle Ausnutzung ihrer Fähigkeiten im Dienste des Fortschritts behindern.

Dieser Mangel zeigt sich auch bei der Vorbereitung des Schriftstellerkongresses, der eine äußerst wichtige Aufgabe in der Klärung der schöpferischen Probleme der Literatur und Kunst in der gegenwärtigen wichtigen Periode zu erfüllen hat. Es ist erforderlich, daß auf der festen Grundlage des Marxismus-Leninismus und unter Auswertung der großen Erfahrungen der Sowjetunion ein wirklich kämpferischer Meinungsstreit entwickelt wird, um die wichtigsten Probleme des künstlerischen Schaffens zu klären.

Der fortgeschrittene Teil unserer Künstler, besonders die Genossen, sind verpflichtet, der Partei mehr mit ihren bedeutenden Fähigkeiten und Möglichkeiten zu helfen, das Klassenbewußtsein der Arbeiterklasse auf die Höhe ihrer geschichtlichen Aufgabe zu heben. Sie müssen unter Führung der Partei Erzieher der Massen sein und sie durch ihre auf der Grundlage des sozialistischen Realismus geschaffenen Werke zu höheren Leistungen auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens begeistern. Literatur und Kunst müssen mehr als bisher die großen Konflikte und deren Überwindung gestalten, die unsere Menschen bei der Herausbildung des sozialistischen Bewußtseins im Kampf mit bürgerlichen und kleinbürgerlichen Ansichten und Gewohnheiten durchleben. Sie müssen die Vielseitigkeit der Probleme aufgreifen, die das Leben im allgemeinen und der Kampf der Nationalen Front des demokratischen Deutschland im besonderen stellen. Mit ihrer wachsenden Aufgabe in der Deutschen Demokratischen Republik wächst ihre gesamtdeutsche Bedeutung für die Gewinnung und Erziehung der fortschrittlichen, demokratischen, friedliebenden Kräfte der Nation.